Musik Stettfurt-Matzingen

Protokoll

4. Generalversammlung
vom 02. April 2004

Restaurant Mühli, Matzingen

Präsident Hans Tschanz eröffnet um 20.45 Uhr nach dem Nachtessen die Sitzung.

Traktanden

1. Appell

Anwesend:	16 Personen (alles Aktivmitglieder) Absolutes Mehr sind 9
Entschuldigt:	Erwin Gamper, Barbara Eisenring, Livia Ziegler, Manuela Kramer
Unentschuldigt:	Roger Ogi Es hat sich kein Ehrenmitglied entschuldigt

2. Wahl von 2 Stimmenzählern

Aurelia Graf und Ueli Gugger werden als Stimmenzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

3. Mutationen

Wir hatten in diesem Jahr keine Neueintritte in die Musik Stettfurt-Matzingen.

Ausgetreten sind hingegen:	Daniel Keller Beate Bellorti Gottfried Odermatt per 12. Juni 2004

Sepp Herzog hat sich aus der Musik Stettfurt-Matzingen zurückgezogen, da er sich beruflich weiterbilden möchte.
Gottfried Odermatt hat seinen Austritt nur mündlich mitgeteilt, Hans Tschanz bittet ihn der Form halber, diesen Austritt auch noch schriftlich zu verfassen.

4. Protokoll

Das von Stephan Gruber verfasste Protokoll der 3. Generalversammlung vom 11. April 2003 wird vorgelesen und von den Anwesenden genehmigt.

5. Jahresrechnung 2003

Der Kassier Christian Keller erläutert die Jahresrechnung 2003; wir haben einen Verlust von Fr. 422.75.

Da Sepp Herzog als Rechnungsrevisor und Beate Bellorti als Supplentin aus der Musik Stettfurt-Matzingen ausgetreten sind, wurde Aurelia Graf für die Rechnungsprüfung angefragt. Sie und Ulrich Gugger haben die Jahresrechnung zusammen geprüft und den Revisorenbericht verfasst. Nach Verlesung desselben wird die Jahresrechnung 2003 einstimmig genehmigt.

Besten Dank an Christian Keller für die Arbeit!

Als kleine Information:
Das Konzert vom 06. März 2004 wird voraussichtlich einen Reingewinn ergeben, von ca. Fr. 3'200.-!

6.a Jahresbericht des Präsidenten

Hans Tschanz verliest den Jahresbericht 2003. Im März 2003 spielte die Musik Stettfurt-Matzingen zum ersten Mal in der fast restlos ausverkauften Mühliturnhalle in Matzingen bei italienischem Ambiente. Bei nicht gerade schönstem Wetter konnten wir am Muttertagskonzert in Matzingen mitwirken, wobei viele Besucher die kulinarischen Höhepunkte des Restaurants Mühli geniessen konnten. Einen Tag später spielten wir wieder beim Restaurant Mühli, diesmal für die CVP.
Am 01. August 2003 spielten wir zuerst in Matzingen beim Minigolf und anschliessend erfolgte ein fliegender Wechsel nach Stettfurt aufs Schloss Sonnenberg, wo unser Fähnrich Ueli so richtig in Schuss war.
Vom 22. bis 24. August 2003 spielten wir für Stettfurt und Matzingen an der 200-Jahr- Feier des Kantons Thurgau in Frauenfeld. Vor allem für Matzingen waren wir so quasi Dauergast. Anschliessend an unsere Auftritte waren jeweils Barbesuche angesagt!
Im September spielten wir wie jedes Jahr für die Jubilaren in Stettfurt, danach folgte die Musikreise (siehe auch Bericht unter 6.b), der Klaushock im Restaurant Freudenberg und dem wohl unvergesslichen Abholen unserer Lilian auf dem Flughafen Kloten.
Hans Tschanz dankt allen Musikantinnen und Musikanten für den tollen Einsatz und spricht einen speziellen Dank an die Vorstandsmitglieder für ihre nicht selbstverständliche Fronarbeit aus.

Die Schlussworte von Präsident Hans Tschanz sind in diesem Jahr:
Mehr üben!!

6.b Musikreisebericht

Matthias Gamper verliest den Reisebericht der Musikreise vom Sonntag, 28. September 2003.
Langsam aber stetig begann der Car sich am 28. September 2003 bei jedem Einsteigeort zu füllen, trotzdem blieben am Schluss doch noch einige Plätze frei. Die Fahrt führte uns nach Rapperswil, wo wir einen ersten Kaffee mit Gipfeli geniessen konnten. Nun waren bestimmt alle wach und die Fahrt konnte weitergehen. Über Schindellegi, Sattel und Schwyz gelangten wir nach Brunnen. Während der Fahrt konnte man sich immer wieder über die glänzenden Geographiekenntnisse einiger unserer Mitglieder erfreuen. Andere genossen den Aufenthalt im Car mit Kartenspielen oder dem plündern der Carbar.
In Brunnen angekommen strahlte dann auch die liebe „Sonja". Nun hatte ein jeder die Qual der Wahl zwischen Fussmarsch oder Weiterfahrt mit dem Car. Diejenigen, die sich für den Fussmarsch entschieden hatten, konnten sich noch eine Stunde lang stärken, da das Schiff in Richtung Tellsplatte erst in einer Stunde ablegte. So setzten sich die einen in ein Gartenkaffee und machten sich in erster Linie daran, die vorbeigehenden Touristen betreffend Kleidungs- und Gehstil zu benoten. Andere unterhielten sich mit Enten und der Rest kam ins Vergnügen eines Älplerzuges.
Auf dem Schiff machten wir es uns vorne am Bug bequem und genossen die ruhige Fahrt übers Wasser. Das letzte Teilstück zur Tellsplatte legten wir dann noch zu Fuss zurück. Das warme Wetter liess so manchem die Schweissperlen auf die Stirn treiben. Endlich angekommen mussten wir um unser Essen zittern, da wir trotz Vorbestellung irgendwie vergessen wurden; dies behauptet jedenfalls unser Präsident und Reiseführer Hans Tschanz.
Richtung Innertkirchen und den Sustenpass führte uns die Fahrt dann weiter an die tosende Aareschlucht. Die zerklüftete Schlucht beeindruckte bestimmt jeden unserer Musikanten.
Über den Brünig gelangten wir dann nach Luzern. Trotzdem sich das Wetter verschlechtert hatte, liessen es sich einige nicht nehmen, über die Kapell- oder Kappellerbrücke zu marschieren.
Nach dem Nachtessen, welches in selbst gewählten Restaurants eingenommen wurde, gelang es nicht allen, sich wieder pünktlich beim Car einzufinden – angeblich wegen einer Bedienungsgeschichte.
Als unser Präsident dann endlich alle Schäfchen wieder beieinander hatte konnte der Heimreise nichts mehr im Wege stehen. Im Car wurde es immer ruhiger, da auch die letzten Bierchen noch vernichtet wurden. Der Berichtende hofft, dass wir auch in Zukunft noch diverse solcher Reisen erleben dürfen.

7. Wahlen

<u>a) Vorstand</u>

Vizepräsident / Aktuar	Stephan Gruber
Kassier	Christian Keller
Pressechefin	Lilian Haag

Beisitzer Matthias Gamper

Diese vier Vorstandsmitglieder werden einstimmig gewählt.

b) Präsident

Hans Tschanz macht darauf aufmerksam, dass er endlich sein Amt abgeben möchte. Trotzdem wird Hans Tschanz einstimmig wieder zum Präsidenten gewählt.

c) Dirigentin

Hans Tschanz gibt die Gelegenheit, dass man seine Meinung zu Manuela kundtut. Andrea Herzog meint, dass sich Manuela sehr verbessert hat im Gegensatz zum ersten Vereinsjahr.

Manuela Kramer wird mit einer Enthaltung gewählt.

d) Rechnungsrevisor

Da Sepp Herzog den Austritt gegeben hat, wurde Erwin Gamper als neuer Rechnungsrevisor angefragt. Dieser hat die Zustimmung gegeben.
Da Beate Bellorti den Austritt gegeben hat, wird Andrea Herzog als Suppleantin vorgeschlagen.

Ulrich Gugger und Erwin Gamper (in Abwesenheit) werden einstimmig als Rechnungsrevisoren, sowie Andrea Herzog als Suppleantin, gewählt

e) Instrumentenverwalter

Christian Keller wird einstimmig wieder zum Instrumentenverwalter gewählt.

f) Notenverwalter

Walter Schmutz wird einstimmig wieder zum Notenverwalter gewählt.

g) Wirtschaftschef/in

Da Erika Schmutz ihre Sache als Wirtschaftschefin auch beim Jahreskonzert in Stettfurt vorzüglich gemacht hat, wird sie einstimmig wieder gewählt. Zu Ihrer Seite wird auch in Zukunft Aurelia Graf stehen.

h) Veteranenobmann

Der Veteranenobmann braucht nicht gewählt zu werden. Somit wird dieser in Zukunft nicht mehr auf der Traktandenliste erscheinen.

i) Fähnrich

Ulrich Gugger wird einstimmig wieder zum Fähnrich gewählt.

j) Musikkommission

Da Sepp Herzog den Austritt gegeben hat, wird Andrea Herzog für die Musikkommission vorgeschlagen.
Lilian Haag, Andrea Herzog und Stephan Gruber werden einstimmig in die Musikkommission gewählt.

k) Zuständige/r Fliegen/Uniformen

Da wir keine effektive Uniform haben, wird dieser Job abgeschafft und erst bei einer wirklichen Uniform wieder eingeführt.

l) Jungbläserverantwortliche

Lilian Haag und Stephan Gruber sind für die Jungbläser verantwortlich. Sie werden einstimmig gewählt.

8. Jahresbeitrag

Der Jahresbeitrag sieht wie folgt aus:

Aktivbeitrag:	Fr. 40.-
Passivbeitrag:	Fr. 20.-

Ohne Gegenstimme werden die Beiträge wieder angenommen

9. Jahresprogramm 2004

Die einzelnen Stationen vom Jahresprogramm 2004 werden von Stephan Gruber erläutert.

Das Jahresprogramm wird einstimmig angenommen

10. Musikreise 2004

Die Musikreise wird von Hans Tschanz erläutert. Wir wollen über Feldkirch, den Arlberg und Landeck nach Innsbruck mit Car. Nach dem Mittagessen sollen wir freien Ausgang erhalten in Innsbruck. Anschliessend sollen wir ins Zillertal. Auf dem Rückweg fahren wir wieder über Innsbruck und dem Montafon zurück in die Schweiz.
Ueli meint, dass die Idee sehr gut ist und er gerne an dieser Reise teilnehmen würde.
Mit einer Enthaltung und einer Gegenstimme wird diese Reise angenommen.
Termin ist der 11. und 12. September 2004.

11. Ehrungen

Auch in diesem Jahr finden die Ehrungen nicht in herkömmlichem Sinne statt.
Die Musik Stettfurt-Matzingen hatte im letzten Vereinsjahr **61** Zusammenkünfte. Folgende Personen werden geehrt:

2 Absenzen	Erika Schmutz	Gutschein Le Fleur
3 Absenzen	Aurelia Graf	Gutschein A & O Sound
3 Absenzen	Guido Harder	Gutschein Benzingutschein
4 Absenzen	Hans Tschanz	Wurstbrett
5 Absenzen	Walter Schmutz	Gutschein Gärtnerei Bär
4 Absenzen	Lilian Haag	Gutschein Manor
6 Absenzen	Mario Eder	Gutschein Ex Libris
6 Absenzen	Barbara Eisenring	Gutschein EX Libris
6 Absenzen	Joel Moreillon	Gutschein Ex Libris

12. Verschiedenes und Umfrage

Stephan Gruber bringt das Thema Marianne Keiser zur Diskussion. Vor ca. 1 ½ Jahren hatte Hanspeter Ziegler mit ihr eine Meinungsverschiedenheit und daraufhin kam Marianne nicht mehr in die Musik Stettfurt-Matzingen. Sie selber hat jedoch keinen Austritt geschrieben und steht immer noch als Mitglied in der Musik. Da sie jedoch keinerlei Pflichten nachkommt und auch keinen Mitgliederbeitrag bezahlt, möchte der Vorstand dieses Thema endgültig vom Tisch schaffen. Stephan stellt nun den Antrag an die Mitglieder, ob der Vorstand streng nach den Statuten vorgehen soll, um Marianne Keiser aus dem Verein auszuschliessen.
Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Mario Eder fragt, wie dies mit Sepp Herzog aussieht, das dieser ja auch nicht mehr in der Musik Stettfurt-Matzingen aktiv ist, jedoch noch keinen Austritt geschrieben hat. Stephan Gruber und Hans Tschanz erklären, dass Sepp gesagt hat, dass er sich beruflich weiterbilden möchte und am Dienstag somit nicht mehr in die Probe kommen kann. Der Vorstand wird sich mit Sepp in Verbindung setzten, um zu sehen, wie es weitergehen soll. Allenfalls wird von Sepp ein entsprechendes Schreiben benötigt.

Die Musik Stettfurt-Matzingen verwaltet immer noch das Konto der „Zöttelibuebe". Dieses Konto wurde vor Jahren einmal errichtet von der kleinen Formation der Mu-

sikgesellschaft Edelweiss Stettfurt. Das Geld, das auf dieses Konto einbezahlt wurde, kam aus Auftritten eben dieser Formation. Als die kleine Formation aufgelöst wurde, blieb das Geld übrig und sollte einmal der nächsten „kleinen Formation" gehören. Falls keine solche zustande kommen sollte, wollten die ehemaligen Mitglieder das Geld bei einem Nachtessen ausgeben.
In der Zwischenzeit sind die Jahre ins Land gezogen und die ehemaligen Mitglieder sind zum grössten teil nicht mehr an diesem Konto interessiert. Walter Schmutz hat Abklärungen getroffen, welche ehemaligen noch Interesse an dem Geld haben. Von den ehemals 21 Mitgliedern sind fünf bereits gestorben. Von den verbleibenden 16 Mitgliedern möchten zwei gerne das Geld ausbezahlt. Walter Schmutz ist der Meinung, dass der Gesamtbetrag von Fr. 3'043.85 durch 21 geteilt wird. Dies ergibt Fr. 144.95 pro Person. Die beiden Mitglieder, die ausbezahlt werden sollen, sollen Fr. 150.- erhalten. Der Restbetrag soll bei der Musik Stettfurt- Matzingen bleiben und für die Weiterbildung der Musikantinnen und Musikanten dienen. Das heisst, das Geld wird für die Kurse des TKMV (oder ähnliche) aufgewendet. Keinesfalls soll das Geld für die Ausbildung der Jungbläser verwendet werden, da man ja bei diesen nicht weiss, ob sie überhaupt anschliessend in den Verein kommen.
Der Antrag lautet somit dahingehend, dass das Konto der „Zöttelibuebe" aufgelöst wird, die zwei ehemaligen Mitglieder mit je Fr. 150.- ausbezahlt werden und das restliche Geld der Musik Stettfurt-Matzingen für Weiterbildung der aktiven Musikantinnen und Musikanten zur Verfügung steht.
Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Gottfried Odermatt bringt das Thema Tombola zur Sprache. Erika erzählt von der Tombola Thundorf wo es „Fressalien" gibt, also alles Sachen, die man essen kann. Somit würde es Preise geben, die man auch gebrauchen kann.
Der Vorstand erstellt ein Konzept, wie man die Tombola aufbauen möchte für das nächste Jahreskonzert. Mit Frondienst könnte vielleicht eine kleine, aber feine Tombola zusammengestellt werden.
Lilian macht darauf aufmerksam, dass im September das Jubilaren- Treffen ist. Wir müssen das ganze Rahmenprogramm stellen und Lilian fordert alle auf, sich Gedanken zu machen.
Vielleicht sollte ein neues Konzept erarbeitet werden; aber es ist schwierig, das bestehende umzukehren. Wir organisieren rasch möglichst die Jubilarenliste! Lilian ist offen für Vorschläge.
Ueli Gugger dankt dem Vorstand recht herzlich für den Einsatz; vor allem der jungen Garde!

Um 22.30 Uhr schliesst Hans Tschanz die Sitzung und dankt allen Anwesenden.

Der Aktuar

Stephan Gruber